
Hyundai baut den Staria für Rollstuhlfahrer um

In Kooperation mit dem Spezialisten Paravan bietet Hyundai den Staria als Umbau für Rollstuhlfahrer an. Erstmals zu sehen ist das Fahrzeug auf der Messe Rehacare in Düsseldorf (13.–16.9.). Mit Ausstattungen, wie automatisch öffnende elektrische Schiebetüren und Heckklappe, navigationsbasierter adaptiver Geschwindigkeitsregelanlage – die die Geschwindigkeit automatisch an die Straßentopografie anpasst – sowie dem Passenger-View-Modus bietet der Van schon von Haus aus Komfortmerkmale, die den Bedürfnissen an ein behindertengerechtes Fahrzeug entgegenkommen. Möglich sind Lösungen sowohl für gehandicapte Fahrer als auch für Bei- oder Mitfahrer.

Um die nötige Kopffreiheit zu gewährleisten, wird beim Umbau der Fahrzeugboden des Staria von der A- bis zur C-Säule tiefergelegt. So entsteht ein barrierefreier Innenraum mit einer Höhe von 1,40 Meter, in dem neben dem Rollstuhl auch noch Platz für eine Sitzreihe für drei Personen ist. Der Großraumvan ist flexibel anpassbar und kann beispielsweise mit einem Kassettenlift und einer Transferkonsole von Paravan ausgerüstet werden.

Je nach Umfang der Einschränkungen sind wahlweise weitere individuelle Anpassungen möglich: Egal ob das digitale Fahr- und Lenksystem Space Drive mit den entsprechenden Eingabegeräten, eine leichtere Lenkung, ein Gasring oder diverse mechanische Handgeräte zur Bedienung von Gas und Bremse gewünscht werden. Der Hyundai Staria kann auch mit der Bedieneinheit Paravan Touch und mit der Paravan-Sprachsteuerung ausgerüstet werden, mit denen neben den Primär- auch die Sekundärfunktionen wie Blinker, Hupe, Licht oder auch die elektrische Sonnenblende bedient werden können. Auch eine Ausstattung mit dem universellen Drehknopf Multi-Mote auf dem Lenkrad ist möglich. (aum)

Bilder zum Artikel



Hyundai Staria Paravan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Hyundai Staria Paravan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Hyundai Staria Paravan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Hyundai Staria Paravan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai
